

## Die Autoren der Abhandlungen

**Prof. Dr. Karsten Brüggemann, Tallinna ülikooli Ajaloo instituut, Rüütli 6, 10130 Tallinn, Estland,**

**e-mail: karsten.bruggemann@tlu.ee**

Geboren 1965 in Hamburg, studierte Geschichte und Slavistik (Dr. phil. 1999). Nach einer Gastdozentur am Narva Kolleg der Universität Tartu 2002–2005 und einem DFG-Stipendium 2006–2009 am Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa in Lüneburg arbeitet er seit 2008 als Professor für estnische und allgemeine Geschichte am Historischen Institut der Universität Tallinn. Derzeit schließt er seine Habilitation zur Frage der Legitimationsstrategien russischer Herrschaft über die Ostseeprovinzen ab und bereitet gemeinsam mit Konrad Maier und Ralph Tuchtenhagen ein dreibändiges Handbuch zur baltischen Geschichte zur Publikation vor. Forschungsschwerpunkte: russische und sowjetische Geschichte mit Schwerpunkt auf der Vergangenheit der baltischen Staaten: Revolution und Staatsgründung 1917–1920, Kulturgeschichte des Stalinismus und der poststalinistischen UdSSR, Nationalhistoriografien, Erinnerungskulturen, Geschichte der Freizeit. Seine wichtigsten Veröffentlichungen: Die Gründung der Republik Estland und das Ende des „Einen und Unteilbaren Rußland“, Wiesbaden 2002; Von Sieg zu Sieg, von Krieg zu Krieg. Motive des sowjetischen Mythos im Massenlied der 1930er Jahre, Hamburg 2002; zusammen mit Ralph Tuchtenhagen: Tallinn. Kleine Geschichte der Stadt, Köln u.a. 2011; als Herausgeber zusammen mit Bradley D. Woodworth: Russland an der Ostsee: Imperiale Strategien der Macht und kulturelle Wahrnehmungsmuster, Köln u.a. 2012 sowie zahlreiche Artikel zur baltischen und russischen Geschichte.

**Dr. phil. Carina Gråbacke, Centrum för konsumtionsvetenskap, Göteborgs universitet, Box 606, 405 30 Göteborg, Schweden,**

**e-mail: carina.grabacke@handels.gu.se**

Geboren 1971 in Nykvarn, Studium der Wirtschaftsgeschichte, Kulturgeografie und Betriebswirtschaftslehre an der Universität Göteborg und der Universität Stockholm. Promotion im Fach Wirtschaftsgeschichte im Jahr 2002 an der Universität Göteborg mit einer Dissertation über das Verhalten schwedischer Gewerkschaften unter dem Druck rascher Strukturwandel innerhalb der jeweiligen Bundes-Sektoren während der Periode 1945 bis 1976. 2009 Associate Professor für Wirtschaftsgeschichte an der Universität Göteborg, seit 2010 Dozentin am Zentrum für Konsumwissenschaft mit dem Schwerpunkt: die Rolle der Mode in der Wirtschaft, insbes. die schwedische Bekleidungsindustrie in der Nachkriegszeit. Wichtigste Veröffentlichung: Wenn die Leute einen Urlaub nahmen. Studium der Raisio 1937–1977, Lund 2008.

**Prof. Dr. Jörg Hackmann, Institut für Geschichte und internationale Beziehungen, Universität Szczecin, ul. Krakowska 71-79, 71-017 Szczecin, Polen,**

**e-mail: joerg.hackmann@univ.szczecin.pl**

Geboren 1962 in Göttingen, Studium der Geschichtswissenschaft, Germanistik, Slavistik und Politikwissenschaft in Bonn, Berlin und Krakau. 1994 Promotion an der Freien Universität Berlin, 1992–1999 Studienleiter an der Ostsee-Akademie in Lübeck-Travemünde, 2000–

2007 Hochschulassistent für osteuropäische Geschichte an der Universität Greifswald. Dort 2007 Habilitation über „Geselligkeit in Nordosteuropa“, anschließend Gastprofessor in Stettin (2007) und Chicago (2007–2009), seit 2008 DAAD Alfred Döblin-Professor für osteuropäische Geschichte an der Universität Stettin. Vorstandsmitglied des Herder-Forschungsrates. Forschungsschwerpunkte: Historiografiegeschichte, Geschichts- und Erinnerungskulturen in Ostmittel- und Nordosteuropa, Vereinskultur und Zivilgesellschaft in der Ostseeregion. Aktuelle Veröffentlichungen: Vereinskultur und Zivilgesellschaft in Nordosteuropa. Regionale Spezifik und europäische Zusammenhänge. *Associational Culture and Civil Society in North Eastern Europe. Regional Features and the European Context*, Köln u.a. 2012; zusammen mit Klaus Roth: *Zivilgesellschaft im östlichen und südöstlichen Europa in Geschichte und Gegenwart*, München 2011; zusammen mit Marko Lehti: *Contested and Shared Places of Memory. History and Politics in North Eastern Europe*, London 2010.

**Torkel Jansson, Historiska institutionen, Box 628, 751 26 Uppsala, Schweden,  
e-mail: Torkel.Jansson@hist.uu.se**

Born 1947 in Ramsjö, Hälsingland. Received PhD in 1982, professor of history in 1989 at Uppsala University, since 2001 inspector for Gästrike-Hälsinge Nation, in 2007 received honorary doctorate from the University of Tartu, member of academies and learned societies in Sweden, Finland, Estonia, Germany. Area of Research: Relationship between rulers and ruled, the state and society in Nordic countries (including the former Baltic provinces) between the French Revolution and the First World War. Last Publications: *Some Reflections on the Concept of “Norden” and Nordic Identification in Time and Space*, in: L. Landgrén, P. Hautamäki (Hrsg.): *People, Citizen, Nation*, Helsinki 2005; *Inwieweit haben sich Schweden und Finnland nach 1809 verloren?*, in: J. Hecker-Stampehl, B. Henningsen u.a. (Hrsg.): *1809 und die Folgen. Finnland zwischen Schweden, Russland und Deutschland*, Berlin 2011; *Ein Dreiecksverhältnis. Einheimische, kontinentale und britische Züge im Verhältnis zwischen Staat, Gemeinden und freiwilligen Vereinen. Balto-Scandinavien im 19. Jahrhundert*, in: Jörg Hackmann (ed.): *Vereinskultur und Zivilgesellschaft in Nordosteuropa. Regionale Spezifik und europäische Zusammenhänge. Associational Culture and Civil Society in North Eastern Europe. Regional Features and the European Context*, Köln u.a. 2012, S. 693-706; editor of *Studia Historica Upsaliensia*, part of *Acta Universitatis Upsaliensis*.

**Anu Järs, M.A., Mõisavahe 42-93, 50708 Tartu, Estland,  
e-mail: jaers@erm.ee**

Geboren 1967, Studium der Geschichte und Ethnologie an der Universität in Tartu, Helsinki (1989) und Lund (1994). Forschungsschwerpunkte: Alltagsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, insbes. Tourismus- und Urlaubsgeschichte. Derzeit tätig als Kuratorin am Estnischen Nationalmuseum.

**Tiit Kask, Estonian School of Hotel & Tourism Management EHTe Tallinn office:  
Puuvilla 19, 10314 Tallinn, Estland,  
e-mail: tiit.kask@ut.ee**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Estnischen Hotel- und Tourismusmanagementschule EHTe. Forschungsschwerpunkte: historische Tourismusgeografie, sozio-räumliche Entwick-

lung der Seebäder Estlands, Tourismusmanagement und -entwicklung in Küstenregionen. Aktuelle Veröffentlichungen: Pärnu kuurort 1940–1955. Reis [nõukogude] lüände, Kuurortlinn Pärnu 1940–1988, Pärnu 2009 (S. 39-59); Pärnu kuurort 1956–1988, Reis [nõukogude] lüände, Kuurortlinn Pärnu 1940–1988, Pärnu 2009, S. 88-107; zusammen mit G. Raagmaa: The spirit of place of the West Estonian resorts, in: Norsk Geografisk Tidsskrift – Norwegian Journal of Geography (2010), H. 3, S. 162-171.

**Prof. Dr. phil. Wiebke Kolbe, Historiska institutionen, Lunds universitet, Box 2074, 22002 Lund, Schweden,**

**e-mail: [wiebke.kolbe@hist.lu.se](mailto:wiebke.kolbe@hist.lu.se)**

Studium der Geschichtswissenschaft, Germanistik, Skandinavistik und Finno-Ugristik an den Universitäten Kiel, Uppsala und Bielefeld. 1999 Promotion in Neuerer Geschichte an der Universität Bielefeld mit der Dissertation „Elternschaft im Wohlfahrtsstaat. Schweden und die Bundesrepublik im Vergleich 1945–2000“, Frankfurt u.a. 2002, 1999–2004 und 2006–2007 wissenschaftliche Assistentin für Geschlechtergeschichte an der Universität Bielefeld, 2004–2006 Lise-Meitner-Stipendiatin des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen, 2008–2010 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (FZH), 2011–2012 Gastdozentin am Historischen Institut der Universität Stockholm, seit 2012 Professorin für Geschichte an der Universität Lund. Forschungsschwerpunkte: Neuere Geschichte, Tourismusgeschichte, Erinnerungskulturen, Wohlfahrtsstaatsgeschichte, Geschlechtergeschichte. Aktuelle Forschungsprojekte: Geschichte der deutschen Seebäder 1871–1939; Schlachtfeld- und Kriegsgräbertourismus in Ost- und Westeuropa seit dem Zweiten Weltkrieg. Ausgewählte Publikationen: als Herausgeberin: Tourismus. Themenheft WerkstattGeschichte 36 (2004); zusammen mit Christian Noack und Hasso Spode: Tourismusgeschichte(n), Themenheft Voyage. Jahrbuch für Reise- und Tourismusforschung 8 (2009); La villégiature maritime. Les stations balnéaires allemandes et leurs visiteurs à la fin du XIX<sup>e</sup> et au début du XX<sup>e</sup> siècle, in: Marc Cluet (Hrsg.): Villégiature à l'allemande. Les origines germaniques du 'tourisme vert' 1850–1950, Rennes 2009, S. 59-77; Deutsche Ostseebäderregionen um 1900 im Vergleich: Von Nordschleswig bis zur Kurischen Nehrung, in: Olga Kurilo (Hrsg.): Seebäder an der Ostsee im 19. und 20. Jahrhundert, München 2009, S. 33-54.

**Prof. Dr. phil. Christian Noack, Faculteit der Geesteswetenschappen, Capaciteitsgroep Europese studies, Spuistraat 134, 1012 VB Amsterdam, Niederlande,**

**e-mail: [c.u.noack@uva.nl](mailto:c.u.noack@uva.nl)**

Studium der Osteuropäischen Geschichte, Theaterwissenschaften und Slawistik an der Universität zu Köln, 2000 Promotion zum Thema Nationsbildung und Nationalbewegung der Muslime in Russischen Reich, danach Dozent für Osteuropäische Geschichte an der Universität Bielefeld und der National University of Ireland, Maynooth, seit 2011 Associate Professor an der Abteilung European Studies der Universität von Amsterdam. Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Gegenwart der Muslime in Russland und Zentralasien, Kultur- und Sozialgeschichte der späten Sowjetunion. Aktuelle Veröffentlichungen im Bereich der Tourismusgeschichte: A Mighty Weapon in the Class War: Proletarian Values, Tourism and Mass Mobilisation in Stalin's Time, in: Journal of Modern European History 10 (2012), H. 2, S. 233-256; „Andere Räume“ – sowjetische Kurorte als Heterotopien. Das Beispiel

Sotschi, in: Karl Schlögel (Hrsg.): *Mastering Russian Space. Raum und Raumbewältigung als Probleme der russischen Geschichte*, München 2011, S. 187-198; *Building Tourism in One Country?: The Sovietization of Vacationing, 1917–41*, in: Eric G. Zuelov (Hrsg.): *Touring Beyond the Nation: A Transnational Approach to European Tourism History*, Farnham 2011, S. 171-195; *Kleines ABC des sowjetischen Tourismus*, in: Frank Böttcher, Cornelia Klauf (Hrsg.): *Unerkannt durch Freundesland. Illegale Reisen durch die Sowjetunion*, Berlin 2011, S. 419-435.

**Dr. phil. Cord Pagenstecher, Freie Universität Berlin, Center für Digitale Systeme, Ihnestr. 24, 14195 Berlin,**

**e-mail: [cord.pagenstecher@fu-berlin.de](mailto:cord.pagenstecher@fu-berlin.de), Homepage: [www.cord-pagenstecher.de](http://www.cord-pagenstecher.de)**

Geboren 1965, arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Freien Universität Berlin. Seit 1989 tätig bei der Berliner Geschichtswerkstatt, 1998–2000 bei der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, 2001–2007 bei der Entschädigungsbehörde des Landes Berlin. 2003 Promotion zum Thema: *Visual History des bundesdeutschen Tourismus*. Forschungsschwerpunkte: Tourismusforschung, Nationalsozialismus, Migration, Fotogeschichte. Ausgewählte Publikationen: *Der bundesdeutsche Tourismus. Ansätze zu einer Visual History: Urlaubsprospekte, Reiseführer, Fotoalben, 1950–1990*, Hamburg 2003; *Private Fotoalben als historische Quelle*, in: *Zeithistorische Forschungen / Studies in Contemporary History* 6 (2009), H. 3, S. 449-463; „Pixi geht wie ein Sofa über die Prachtstraße.“ *Das Auto im deutschen Tourismus der Nachkriegszeit*, in: Johannes Moser u. Daniella Seidl (Hrsg.): *Dinge auf Reisen. Materielle Kultur und Tourismus*, Münster u.a. 2009, S. 263-280; *Der Niedergang des Baedekers. Reiseführer in ‚Wirtschaftswunder‘ und ‚Erlebnisgesellschaft‘*, in: Wiebke Kolbe u.a. (Hrsg.): *Tourismusgeschichte(n). Themenheft Voyage. Jahrbuch für Reise- und Tourismusforschung* 8 (2009), S. 110-117; *Arkadien, Dolce Vita und Teutonen grill. Tourismuswerbung und das Italien-Bild der Deutschen*, in: Gerhard Paul (Hrsg.): *Das Jahrhundert der Bilder, Bd. II: 1949 bis heute*, Göttingen 2008, S. 178-185; *L’immagine dell’Italia nella pubblicità tedesca del dopoguerra. Il Lago di Garda e la Riviera Adriatica nelle brochure del tour operator Scharnow*, in: Istituto per la Storia del Risorgimento Italiano Napoli (Hrsg.): *Storia del turismo, Annale* 2003, S. 105-136; *The Construction of the Tourist Gaze. How industrial was post-war German Tourism?*, in: Laurent Tissot (Hrsg.): *Construction d’une industrie touristique au 19<sup>e</sup> et 20<sup>e</sup> siècles. Perspectives internationales. Development of a Tourist Industry in the 19<sup>th</sup> and 20<sup>th</sup> Centuries. International Perspectives*, Neuchâtel 2003, S. 373-389; „Das Boot ist voll“. *Schreckensvision des vereinten Deutschland*, in: Gerhard Paul (Hrsg.): *Das Jahrhundert der Bilder, Bd. II: 1949 bis heute*, Göttingen 2008, S. 606-613.

**Prof. Dr. Aldis Purs, 6806 27th Ave NE, Seattle, WA 98115, USA,**

**e-mail: [purspetersons@mac.com](mailto:purspetersons@mac.com)**

1998–1999 Dozent am Vidzeme Universitäts College in Valmiera, Lettland, 2000–2001 Visiting Assistant Professor am Baltic Studies Summer Institute (BALSSI) an der Universität in Iowa und 2001–2002 am Department für Geschichte an der Wayne State Universität in Detroit, MI, 2002–2004 Dozent am Department für Geschichte und Philosophie an der Eastern Michigan Universität in Ypsilanti, MI, 2008–2010 Vize-Präsident der Association for the Advancement of Baltic Studies (AABS). Forschungsschwerpunkt: Moderne Geschichte

Lettlands. Aktuelle Veröffentlichungen: *Baltic Facades: Estonia, Latvia, and Lithuania since 1945*, London 2012; *How those Brothers in foreign Lands are Dividing the Fatherland: Latvian National Politics in Displaced Persons Camps after the Second World War*, in: Peter Gatrell, Nick Baron (Hrsg.): *Warlands: Population Resettlement and State Reconstruction in the Soviet-East European Borderlands, 1945–1950*, Basingstoke 2009, S. 48-66; *Weak and Half-Starved Peoples meet Vodka, Champagne, Gypsies and Drozhki: Relations between the Republic of Latvia and the USA from 1918 to 1940*, in: Daunis Auers (Hrsg.): *Latvia and the USA: From Captive Nation to Strategic Partner*, Riga 2008, S. 19-33.

**Dr. phil. Heike Wolter, Pfarrer-Muellner-Weg 2, 93083 Obertraubling,  
e-mail: wolter\_heike@yahoo.de, Homepage: www.heikewolter.de**

Geboren 1976, Dozentin am Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte an der Universität Regensburg. Bisherige Tätigkeit als Historikerin, Gymnasiallehrerin, Lektorin und freie Autorin. Forschungsschwerpunkte: Mobilitätsgeschichte (insbes. Tourismusgeschichte), deutsch-jüdische Geschichte, Geschichtsdidaktik. Aktuelle Veröffentlichungen: „Ich harre aus im Land und geh, ihm fremd ...“ *Die Geschichte des Tourismus in der DDR*, Frankfurt a.M. 2009; Thüringer Landeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): *Vom staatlichen Erholungswesen. Urlaub in der DDR*, Erfurt 2011; zusammen mit Mark Keck-Szajbel: *A Contradiction in Terms? The Historiography of East Bloc Tourism*, in: *Mobility in History. Themes in History*, T2M Yearbook, Neuchatel 2011, S. 239-249; zusammen mit Christopher Kopper: *Mobility History in Germany: One Field, Many Perspectives*, in: *Mobility in History. Themes in History*, T2M Yearbook, Neuchatel 2011, S. 155-170; „Wenn der Krieg um 11 Uhr aus ist, seid ihr um 10 Uhr alle tot!“ *Sterben und Überleben im KZ-Außenlager Obertraubling*, Salzburg 2011; *Volk ohne Raum. Semantische Dimensionen des Lebensraum-Begriffs in der Weimarer Republik*, in: Sebastian Lentz, Ferjan Ormeling (Hrsg.): *Die Verräumlichung des Welt-Bildes. Petermanns Geographische Mitteilungen zwischen „explorativer Geographie“ und der „Vermessenheit“ europäischer Raumphantasien*, Stuttgart 2008, S. 193-204.